

# Zu diesem Heft

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **69 (1979)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Zu diesem Heft

Das Thema Tod und Begräbnis, dem einige Beiträge dieses Heftes gewidmet sind, hat die Volkskunde seit ihren Anfängen beschäftigt, geht es doch wie kaum ein anderes jeden Menschen an. Von diesem Interesse zeugen in den letzten Jahren unter anderem ein Fernsehfilm über die Friedhöfe<sup>1</sup>, ein Zeitschriftenaufsatz über den Tod aus volkskundlicher Sicht<sup>2</sup>, eine Reihe von Artikeln zu «Kerzen auf Gräbern» in unserer Zeitschrift<sup>3</sup>, zwei Lizentiatsarbeiten über Totenbildchen<sup>4</sup> und über Todesanzeigen<sup>5</sup> und eine Dissertation über die Feuerbestattung<sup>6</sup>.

Die folgenden Aufsätze entstammen zwar dem engeren Bereich von Begräbnis und Friedhof, dafür zeigen sie durch ihre verschiedene Art etwas von der Breite volkskundlicher Betätigung. Wieder einmal möchten wir unsere Leser bitten, uns ihre Meinung zu den Artikeln nicht vorzuenthalten; auch Ergänzungen zu den angeschnittenen Themen sind jederzeit willkommen.

Im vorliegenden Heft finden Sie auch eine erste Serie von volkskundlichen Umfragen, wie sie unsere Gesellschaft in Zukunft regelmäßig durchzuführen beabsichtigt. Dabei soll auch Forschern Gelegenheit geboten werden, über ihren Gegenstand Angaben aus der ganzen Schweiz zu erhalten; entsprechende Anfragen können an die wissenschaftliche Kommission (Präsident: Prof. Dr. Hans Trümpy) gerichtet werden. Die Fragen sind zweimal abgedruckt; so können Sie auf den beigehefteten Karten antworten, ohne das Heft zerschneiden zu müssen.

<sup>1</sup> LEO ZIHLER und STANISLAV BOR, Wir... und die Friedhöfe. Schweizer Fernsehen (DRS) 9. April 1979

<sup>2</sup> ISO BAUMER, Der Tod – aus der Sicht der Volkskunde. In: Reformatio. Evang. Zeitschrift für Kultur und Politik 1978, 637–642.

<sup>3</sup> 1969–1977; siehe auch in diesem Heft S. 65.

<sup>4</sup> URSULA BRUNOLD-BIGLER, Schweizerische Sterbebilder mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und rätoromanischen Schweiz, Basel 1976. Bearbeitet in: Jakob Baumgartner (Hrsg.), Wiederentdeckung der Volksreligiosität. Regensburg 1979, 291–301.

<sup>5</sup> MARIANNE JÄGER, Analyse von Todesanzeigen. Zürich 1979.

<sup>6</sup> ROLF THALMANN, Urne oder Sarg? Auseinandersetzungen um die Einführung der Feuerbestattung im 19. Jahrhundert. Bern/Frankfurt/Las Vegas 1978 (Reihe Europäische Hochschulschriften XIX A/14).